

# ASIFA AUSTRIA 2024

## Jahresbericht

# Inhalt

Einleitung	3
Die Projekte von ASIFA AUSTRIA	4
Animafest Scanner	5
Animation Avantgarde	8
Asifakeil	13
Best Austrian Animation Festival	15
Artists in Residence	24
ASIFA Austria Forum	26
Weitere Aktivitäten von ASIFA Austria	28
ASIFA Austria Studio Tour	29
Animar	30
Animating Art	31
ASIFA Austria Ehrenmitglied	32
Mitgliedersalons	33
Workshops	34
Kooperation	35
Kooperationspartner, Fördergeber	36
ASIFA AUSTRIA Award Preisträger 2024	37
Impressum	39

# Einleitung

2024 startete ASIFA Austria wieder einmal richtig durch, volles Programm auf allen Ebenen, bei allen Projekten.

Unter den vielen Aktivitäten des Vereins in diesem ereignisreichen Jahr seien an dieser Stelle die populären ASIFA Austria Mitgliedersalons hervorgehoben. Bei diesen regelmässigen informellen Treffen stellt jeweils eines dieser Mitglieder sich selbst und seine Arbeit vor. Die Vorträge und Screenings werden dokumentiert und stehen den Mitgliedern zur späteren Ansicht zur Verfügung. Diese Mitgliederinitiative fand und findet grossen Anklang und trägt zum Zusammenhalt und zur positiven Entwicklung des Vereins bei.

Eine Besonderheit im Jahr 2024 war, sei es Zufall oder Tendenz, das seit einiger Zeit grassierende Animationsperformancefeber. Der Höhepunkt zB verschiedener performanceorientierter Ausstellungen im ASIFAKEIL war sicher die spektakuläre, sechsstündige Aktion „Stillness Transcending Motion“ von Ivana und Thomas Volda aus Kroatien im Rahmen des Festivals Vienna Shorts. Dieser Auftritt und die daraus resultierende Ausstellung ist gleichzeitig ein schönes Beispiel für die positiven Synergieeffekte zwischen den verschiedenen Aktivitäten von ASIFA Austria. Ivana und Thomas Volda gewannen mit ihrem Film „Remember how I used to ride a white horse“ 2023 den ASIFA Austria Award/Animation Avantgarde beim Festival Vienna Shorts. Bei ihrem Aufenthalt aus Anlass des Festivals erkannten die beiden die hervorragende Eignung unseres Ausstellungsraums ASIFAKEIL für eine ihrer Live-Animationsaktionen und so kam es schliesslich 2024 über Vermittlung von Animation Avantgarde-Kurator Thomas Renoldner zu ihrer famosen Performance ebenda.

Als Mieter des ASIFAKEILS kann ASIFA Austria einmal pro Jahr dem MQ eine internationale Künstler:in als Artist in Residence vorschlagen. Künstler:innen, die auf Einladung anderer Institutionen eines der MQ Artist Studios bewohnen, stellen öfters im ASIFAKEIL aus, zB wenn beim Under the Radar Festival von Holger Lang auf Grund der Kooperation mit ASIFA Austria der internationale Hauptpreis eine ebensolche Residency ist. Dann kann es sein, dass so interessante Persönlichkeiten wie John Fadeff, Mitglied bei ASIFA San Francisco übrigens, auf diesem Weg nach Wien kommt, im ASIFAKEIL ausstellt und im Raum D zur Eröffnung eine Lecture hält, die wiederum bei den ASIFA Austria Mitgliedern auf grosses Interesse stösst. Wenn die verschiedenen ASIFA Austria-Projekte derartig synergetisch ineinandergreifen und sich gegenseitig bestärken erkennt man den verbindenden Geist der Kulturtechnik Animation und der Verein ASIFA Austria erfüllt seinen Zweck und das ist schön.

Wien, im Frühjahr 2025



Stefan Stratil, Obmann von ASIFA Austria

# Die Projekte von ASIFA AUSTRIA

## Animafest Scanner

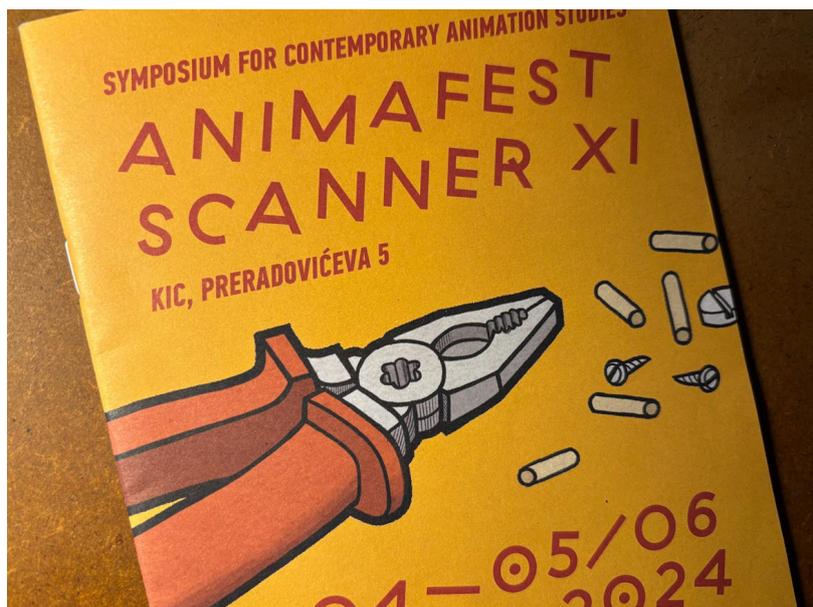


Foto © Stefan Stratil

### Symposium for Contemporary Animation Studies at the World Festival of Animated Film Animafest Zagreb, 4. und 5. Juni 2024



ASIFA Austria Mitglied Martina Tritthart bei ihrem Vortrag

Foto © Holger Lang

Das Symposium Animafest Scanner im Rahmen von World Animation Festival Animafest Zagreb wurde wieder von diesem in Kooperation mit ASIFA Austria organisiert. Es bot nicht nur ein Forum sowohl für akademischen Austausch wie auch für praktischen Diskurs, sondern schuf auch inspirierende Verbindungen zwischen etablierten und aufstrebenden Akteur:innen der internationalen Animationsszene.

ASIFA Austria war aber nicht nur organisatorisch beteiligt, sondern war auch in Person von Martina Tritthart vertreten, die mit einer pointierten Case Study zum spezifischen Humor in einer animierten Adult Mini Serie zur Originalität und Vielseitigkeit des Symposiums beitrug.

#### Themen

Die Vorträge waren in vier Themenblöcke gegliedert:

1. Studying Early Animation (Tracing Some Basics),
2. Role of Editor and Editing in Animated Film,
3. Humor in Animation,
4. Authorship in/of AI Animation.

#### Das Organisationskomitee

Im sechsköpfigen Organisationskomitee waren mit Franziska Bruckner, Daniel Suljic und Holger Lang drei Vorstandsmitglieder von ASIFA Austria vertreten, insgesamt bestand es aus:

Mag. art. Daniel Šuljić, World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb  
Dr. Franziska Bruckner, St. Pölten University of Applied Sciences / AG Animation Vienna

Dr. sc. Nikica Gilić, Professor, Faculty of Humanities and Social Sciences, University of Zagreb



Publikum beim Symposium Scanner

Foto © Holger Lang

Prof. Holger Lang, Webster University  
Prof. Dr. Hrvoje Turković, Prof. in retirement, Academy of Dramatic Art,  
University of Zagreb  
Andrijana Ružić, Independent Scholar, Università Statale di Milano



Keynote Speaker Ingo Petze  
Foto © World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb

### Keynote Speaker

Der Hauptredner und Preisträger des Animafest Zagreb Award for Outstanding Contribution to Animation Studies, Ingo Petzke (D), ist ein international anerkannter Experte für Film/Videokunst und Experimentalfilm, der sich neben seiner wissenschaftlichen und kreativen Arbeit auch große Verdienste um die Hochschulbildung erworben hat. An universitären Einrichtungen von Deutschland bis Australien und Neuseeland hat Petzke Generationen von jungen Menschen für kreative Arbeit und Forschung im Bereich der interaktiven Medien und der Avantgarde-Filmkunst begeistert. Als Mentor und Betreuer war er an der Produktion zahlreicher preisgekrönter Student:innenfilme beteiligt, er kuratierte Filmprogramme und DVD-Zusammenstellungen prominenter Meister:innen des Experimentalfilms. Beim Animafest Zagreb 1998 initiierte, konzipierte und leitete er den ersten internationalen Studentenworkshop. Von besonderer Bedeutung sind seine in vielen internationalen Zeitschriften veröffentlichten Artikel und Rezensionen sowie sein vom Deutschen Filmmuseum in Frankfurt herausgegebenes Handbuch des Experimentalfilms. (Margit Antauer)

## Die Präsentationen

### Keynote:

„Tracing Back to Some Basics of Analogue Animation“

Ingo Petze

### PANEL 1 – Studying Early Animation (Tracing Some Basics)

Robby Gilbert (United States)

**Researching and Restoring Early Chromolithographic Film Loops**

Olga Bobrowska (Poland)

**From Pure Cinema to Narrative Abstraction. Animated Film as a Theoretical Concept**

Jack McGrath (Australia)

**Miniaturised Materialities: Traces of Animation's Physical Past**

### PANEL 2 – Role of Editor and Editing in Animated Film

Max Hattler (Germany / Hong Kong)

**Revisiting Graphical Sound**

Iva Kraljević (Croatia)

**Do We Really Need Film Editors in Animated Films?**

Bill Kinder (United States / France)

**Beyond Words**



Olga Bobrowska (Poland)  
Foto © World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb



*Martina Tritthart (Austria)*

*Foto © World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb*

Samuel Baptista Mariani (Brazil)

**Fabricating Filmic Spontaneity for a Contemporary Audience: The Editing of Bob Spit: We Do Not Like People**

PANEL 3 – Humor in Animation

---

Akira Arimochi (Japan)

**Pärn's Humor: Talking in the Fog**

Martina Tritthart (Austria)

**Looking For a Job at the End of the World. Humor in the Adult Animated Comedy Miniseries Carol & the End of the World: A Case Study**

Farzaneh Omidvarnia, Mehrdad Sheikhan (Iran / Denmark)

**Satire and Political Commentary in Iranian Animation**

Jeremy Speed-Schwartz (United States)

**Discovering Queerdom and the Mystery of the First LGBTQ Animated Comedy**

PANEL 4 – Authorship in/of AI Animation

---

Melanie Beisswenger (Germany)

**Expanding the Collaboration of Artist and AI in Animation Production with LoRAs**

Andy Buchanan (United States)

**The End of the Pipeline – Feature Engineering in Animation Pre-production**

Monica Apellaniz Portos, Claudius Stemmler (Germany)

**AniVision: Using AI for Studying Animation Stylistics**

Paola Bristot (Italy)

**AI, an Inhuman Perspective but a Diabolical Fascination**



*Melanie Beisswenger (Germany)*

*Foto © World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb*

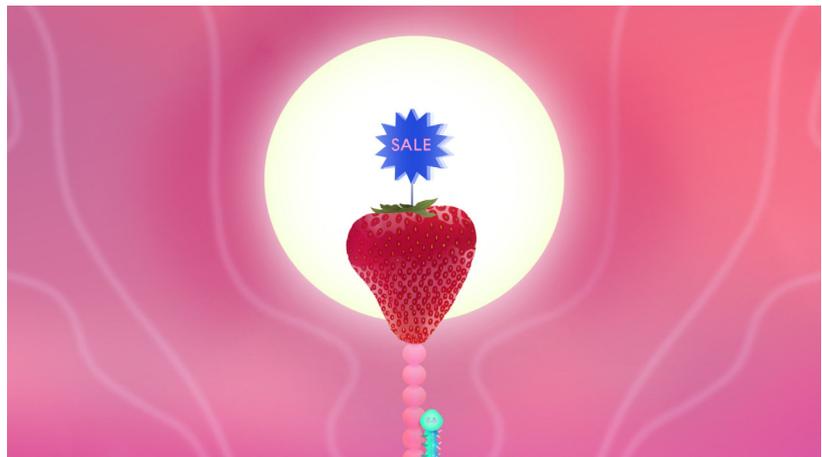
Projektleitung, Organisation:

---

Franziska Bruckner, Holger Lang, Daniel Suljic

<https://www.projekte.asifa.at/animafest-scanner-x-2023/>

## Animation Avantgarde



VEGAN MAYO (Luca Tóth)



Die ASIFA Award Preisverleihung

Foto © Holger Lang



Baumtrophäe von Vienna Shorts

Foto © Vienna Shorts

### Innenwelt - Beziehung - Aussenwelt

In drei Programme thematisch gegliedert bot Animation Avantgarde im Rahmen von Vienna Shorts wieder herausragende internationale Kurzfilme und bewies dabei, wie sich Animation und Experimentalfilm ergänzen und überschneiden können. Im Zeichen künstlerischer Innovation und formaler Grenzüberschreitung, zwischen digitalen Algorithmen, analogen Texturen und feministischer Perspektive zeigte sich ein spannungsreiches Feld, in dem die Grenzen zwischen Kunst, Film und Aktivismus immer wieder neu vermessen werden.

Dazu ein Statement der Kurator:innen Louise Linsenbolz und Thomas Renoldner: Seit dem Jahr 2010 verfolgt der internationale Wettbewerb ANIMATION AVANTGARDE das Konzept, experimentelle Arbeiten und Animationsfilme in Dialog zu setzen und dabei den Schwerpunkt auf Werke zu setzen, die ausgetretene Pfade meiden. Wir bemühen uns also um formale und erzählerische Innovation und um eine größtmögliche inhaltliche und technologische Vielfalt.“ (ll & tr)

### Awards

Dem besten Film dieses Wettbewerbs gebührt der ASIFA Austria Award/Animation Avantgarde, dotiert mit € 2500,-. Prämierte Filme dieses Wettbewerbs können sich für Oscars®, Europäischer Filmpreis & BAFTA qualifizieren. Die Preisträger:innen von Vienna Shorts erhalten keine Statuen oder Trophäen, sondern es wird für jeden Preis an verschiedenen Stellen in Wien ein Baum gepflanzt, über den mit einem QR Code der Preisträgerfilm zu sehen ist. Der Jury Prize /Animation Avantgarde einer einmonatigen Residency in Wien und € 1350,- Preisgeld, gestiftet vom MuseumsQuartier Wien.

VORAUSWAHL: Laura Egger-Karlegger,  
AUSWAHL: Thomas Renoldner, Louise Linsenbolz  
LEITUNG DER AUSWAHL: Thomas Renoldner, Louise Linsenbolz

#### Die Jury

IVANA VOLDA (HR) – Regisseurin, Produzentin  
HUI YE (AT) – Videokünstlerin, Komponistin  
ULRICH WEGENAST (DE) – Dekan, Honorarprofessor



*PACIFIC VEIN - Ulu Braun*

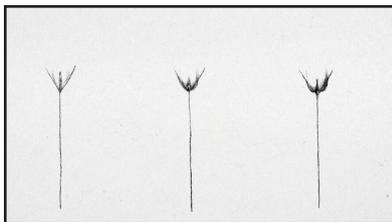
#### Die prämierten Filme

##### ASIFA AUSTRIA Award/Animation Avantgarde 2024, € 2.500,-

##### **PACIFIC VEIN - Ulu Braun**

##### Jurybegründung:

Der Preis geht an einen Film, der in einem großen animierten Tableau die krisenhafte Zeit der Gegenwart wie in einer mittelalterlichen Simultandarstellung repräsentiert. Popkultur und Warenwelt, Katastrophen und Kriege sind unerbittlich miteinander verschmolzen. Dem Regisseur gelingt es auf assoziative, spielerische und symbolische Art, das Scheitern der Menschheit in Echtzeit zu thematisieren und die Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten sichtbar zu machen. Ein humorvolles, collageartiges Panoptikum des Untergangs!



*Y - Matea Kovac*

##### Preis der Jury - Beste:r Newcomer:in

€ 1.350,- und eine Artist Residency gestiftet vom MuseumsQuartier Wien.

##### **Y - Matea Kovač**

##### Jurybegründung:

In diesem Film lädt uns die Künstlerin auf eine poetische wie sinnliche Reise ein, eine Geschichte, die mit zarten Linien und starker Stimme erzählt wird. Für die aufrichtigen und wunderschön gezeichneten Beobachtungen geht unser Preis der Jury für die beste Newcomerin an den Film Y von Matea Kovač.



*Visions - Maxime Corbeil-Perron*

##### Lobende Erwähnung:

##### **VISIONS – Maxime Corbeil-Perron**

##### Jurybegründung:

In diesem Film manifestiert sich jene exquisite Spannung zwischen Schärfe und Verzerrtem, zwischen Lärm und Stille, die das fragile Gleichgewicht von Natur und Künstlichkeit hinterfragt. Für diese elegant komponierte Sinneslandschaft geht unsere Lobende Erwähnung an Visions von Maxime Corbeil-Perron.



*27 - Flóra Anna Buda*

##### Publikumspreis - Beliebtester Film:

**27 - Flóra Anna Buda**

## Internationaler Wettbewerb Animation Avantgarde

### Wettbewerb 1

#### DIE WELT DA DRINNEN / VOICES FROM THE INSIDE

In DIE WELT DA DRINNEN begeben wir uns auf eine filmische Reise, in der sich das Alltägliche ins Wunderbare wendet, wo Komik und Tragik Hand in Hand gehen und Maskeraden enthüllt werden. Wir blicken durch die Augen einer virtuellen Katze und betrachten das Aufbegehren gegen ihr Schicksal. Wir tauchen ein in die Verschmelzung von künstlich geschaffenen und natürlichen Welten, konfrontiert mit den Herausforderungen von Verlust und Trauer. In diesem Programm blicken wir in innere Welten, die Zündfunken für Kreativität und Wandel sind und uns durch das Labyrinth des Lebens führen. (II)

Anwesende Künstler:innen:

Anke Schiemann, Verena Repar und Sebastian Freudenschuss



*Transit - Sebastian Freudenschuss*

#### TRANSIT

Sebastian Freudenschuss | 2024 | 4 min 36 sek | AT

#### VEGAN MAYO

Luca Tóth | 2024 | 4 min 36 sek |

#### MIISUFY

Liisi Grünberg | 2023 | 10 min 28 sek | EE

#### LA VOIX DES SIRÈNES

Gianluigi Toccafondo | 2024 | 19 min 46 sek | IT/FR

#### MOTHEROID

Anke Schiemann | 2024 | 6 min 55 sek | DE

#### ECHOES OF GRIEF

Verena Repar | 2023 | 19 min 13 sek | AT

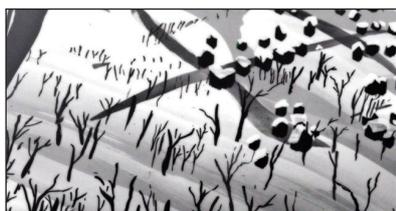
### Wettbewerb 2

#### BEZIEHUNGEN / VISIONS FROM IN-BETWEEN

Dem Begriff Beziehungen folgend, umfasst dieses Programm sechs äußerst unterschiedliche Filme. Eine lesbische Liebeserklärung in Y oder die Lebensrealität einer Frau, die mit 27 immer noch mit ihren Eltern die Wohnung teilt, sind sehr persönliche Erzählungen. Ebenso knüpft ZIMA an reale Erfahrungen an, hier geht es um Erinnerungen an die Jugend in einem Fischerdorf. NOTHING TO EXPECT und A KIND OF TESTAMENT bewegen sich von der Alltagserfahrung ausgehend ins Fantastische; experimentelle Zerlegung von Wirklichkeit betreibt FAMILIES' ALBUMS. (tr)

Anwesende Künstler:innen:

Franz Impler, Moia Jobin-Paré und Matea Kovač



*Zima - Kasumi Ozeki*

#### NOTHING TO EXPECT

Franz Impler | 2023 | 3 min 28 sek | DE

#### ALBUMS DE FAMILLES (FAMILIES' ALBUMS)

Moia Jobin-Paré | 2023 | 8 min 22 sek | CA

#### ZIMA

Kasumi Ozeki, Tomek Popakul | 2023 | 26 min 26 sek | PL

#### Y

Matea Kovač | 2023 | 6 min 32 sek | HR

#### 27

Flóra Anna Buda | 2023 | 10 min 39 sek | FR/HU

#### UN GENRE DE TESTAMENT (KIND OF TESTAMENT)

Stephen Vuillemin | 2023 | 16 min 24 sek | FR

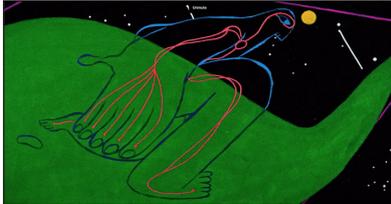
### Wettbewerb 3

#### DIE WELT DA DRAUSSEN / ECHOES FROM OUTER WORLDS

DIE WELT DA DRAUSSEN webt eine Collage verborgener Erfahrungen, ein Mosaik der Isolation innerhalb der Hochhauswildnis. Die ephemeren Schatten von Träumen und Erinnerungen stehen im Kontrast zu Überlegungen über Freiheit, welche die dunklen Nischen der Macht und des Widerstands ausleuchten. In einer Welt im Wandel, wo der Abschied von fossilen Brennstoffen Realität wird, und unter der Rinde eines Baumes, im Netz des Lebens, vollzieht sich eine Versöhnung mit der Natur. Jeder Film ist ein Widerhall der äußeren Welten, die uns umgeben und zugleich das Innerste in uns berühren. (ll)

Anwesende Künstler:innen:

Claudia Larcher, Matthias Schüpbach, Alessandro Novelli, Mackenzie Champlin und Max Hattler



*De Imperio – Alessandro Novelli*

O\_O (TWENTYTWEWT)

Max Hattler | 2023 | 7 min | HK/DE

SEARCHING FOR THE 5TH DIRECTION

Matthias Schüpbach | 2023 | 7 min 6 sek | CH

VISIONS

Maxime Corbeil-Perron | 2024 | 6 min 41 sek | CA

DE IMPERIO

Alessandro Novelli | 2023 | 13 min 19 sek | PT/ES

ABRUPTLY LAID TO REST

Mackenzie Champlin | 2023 | 9 min 40 sek | US

PACIFIC VEIN

Ulu Braun | 2024 | 12 min | DE

SURVIVED FROM ILLUSIONS

Qi Zhuang | 2023 | 4 min 44 sek | GB

### Im Zusammenhang mit Animation Avantgarde

#### Meet the ANIMATION AVANTGARDE Artists

Mackenzie Champlin, Qi Zhuang & Max Hattler

Semperdepot (Atelierhaus)

Drei Filmschaffende von ANIMATION AVANTGARDE sind eingeladen, rund 30 Minuten lang technische, philosophische, biografische oder andere Aspekte ihrer Arbeit zu beleuchten. Ob Werkstattgespräch, Performance oder ausführliches Publikumsgespräch – was und wie die AA-KÜNSTLER:INNEN PRÄSENTIEREN, ist ihnen überlassen. Eingeladen sind in diesem Jahr der US-Architekt Mackenzie Champlin (ABRUPTLY LAID TO REST), die chinesische Animationskünstlerin Qi Zhuang (SURVIVED FROM ILLUSIONS) sowie der deutsche Medienkünstler Max Hattler (TWENTYTWEWT).

Während bei Champlin das utopische Zusammenspiel von Architektur und Umwelt im Zentrum steht, sind Qi Zhuangs Arbeiten vom Buddhismus und dem Symbolismus beeinflusst, wobei sie abstrakte kosmologische Ideen auf intime Weise mit Objekten und Klängen verwebt. Max Hattler wiederum interessiert sich für den Raum zwischen Abstraktion, Darstellung und Bewegung und wird im Rahmen der Session seine audiovisuelle Performance PATTERN/SOUND: LIVE (2024) vorstellen, die live erzeugten grafischen Sound erforscht. (dhe/bb)

Kuratiert von Thomas Renoldner (VIENNA SHORTS)



*IVANA & THOMAS VOLDA  
Live Performance im ASIKFAKEIL  
Stillstand inmitten der Bewegung (Stillness  
Transcending Motion)  
Foto © Stefan Stratil*



*Buchpräsentation mit Daniel Hadenius-Ebner  
und Stefan Stratil bei der ASIFA Austria Reception  
Foto © Holger Lang*

### ASIFA Austria Reception

Anlässlich der Vernissage von Ivana und Thomas Voldas Ausstellung STILLNESS TRANSCENDS MOTION im ASIFAKEIL und in jahrelanger Tradition als enger Partner für den Wettbewerb ANIMATION AVANTGARDE fand im Festivalzentrum von VIENNA SHORTS der ASIFA Austria Empfang statt, als Teil des Animation Day beim Festival, der am gleichen Abend mit dem Open-Air-Screening BEST OF THE ANIMATION FESTS seinen abschließenden Höhepunkt fand.

### IVANA & THOMAS VOLDA - Live Performance im ASIKFAKEIL Stillstand inmitten der Bewegung (Stillness Transcending Motion)

Seit vielen Jahren bewegen sich Teile unseres Programms zwischen Film und Kunst, zwischen Leinwand und Ausstellungsraum. Daher ist es umso schöner, wenn es gelingt, vereinzelt Arbeiten oder Projekte dann auch von der Black Box in den White Cube zu transferieren – oder, wie in diesem Fall, in den weißen Keil. In diesem Jahr ist das Projekt noch etwas spezieller: Der Ausstellung STILLSTAND INMITTEN DER BEWEGUNG von Ivana & Thomas Volda geht eine knapp sechsstündige Animationsperformance des kroatischen Duos voraus.

### DAS BESTE DER TRICKFILMFESTIVALS

#### GEFEIERTER FILME DES JAHRES, Open Air im MQ

Diese „bunte Mischung“ aus Festivalperlen der Saison startete nahe an der Realität und bewegte sich danach in Richtung Humor. Der Zeichentrickfilm MARGARETHE 89 skizziert das kulturelle Klima in Ostdeutschland kurz vor dem Fall der Mauer; in einer Kombination aus Zeichnung und realen Bühnen thematisiert HER DRESS FOR THE FINAL die Unausweichlichkeit des Sterbens. Die Computeranimation PREOPERATIONAL MODEL wirkt fantastisch und real, während in den gezeichneten Filmen FLOWER SHOW und NUN OR NEVER! klassische Frauenrollen hinterfragt werden. Im Puppentrickfilm WANDER TO WONDER geraten die Figuren einer TV-Serie außer Rand und Band. (tr)

#### MARGARETHE 89

Lucas Malbrun | 2023 | 18 min 37 sek | FR

HALJINA ZA FINALE (HER DRESS FOR THE FINAL)

Martina Meštrović | 2023 | 8 min 47 sek | HR

PREOPERATIONAL MODEL

Philip Ullman | 2024 | 13 min | NL

FLOWER SHOW

Elli Vuorinen | 2023 | 8 min 31 sek | FI

WANDER TO WONDER

Nina Gantz | 2023 | 13 min 50 sek | BE/NL/FR

NUN OR NEVER!

Heta Jääliñoja | 2023 | 10 min 49 sek | FI

### Projektleitung: Thomas Renoldner

<https://www.animationavantgarde.asifa.at>

Das Konzept zu Animation Avantgarde wurde ursprünglich gemeinsam von Daniel Ebner, Wiktoria Pelzer und Thomas Renoldner entwickelt.

## Asifakeil



*Ivana & Thomas Volda STILLNESS TRANSCENDING MOTION*  
Foto© Holger Lang

## Performance im Asifakeil 2024



*Ivana & Thomas Volda*  
*STILLNESS TRANSCENDING MOTION*  
Foto© Stefan Stratil

Das Thema Performance war bei den bisherigen ASIFAKEIL-Ausstellungen gelegentlich angeklungen, meistens eher in Bezug auf Eröffnungsveranstaltungen im Raum D. 2024 aber hatten fast alle Installationen einen Performancebezug. Flavia Mazzanti's Installation am Anfang des Jahres basierte auf einer interaktiven Performance im Echtzeitmodus, die Digitalwelt und körperliche Realität verschmelzen ließ. Am Ende des Jahres war mit Musik(theorie) eine Kunstform von Iby-Jolande Vargas's Ausstellung ein Thema gegeben, dem das Performative an und für sich immanent ist. Auch John Fadeff ließ drei kleine Mikroskope im Dauermodus automatisch performen. Und mit der sechsstündigen, dramatischen Performance von Ivana und Thomas Volda im Rahmen von Vienna Shorts ereignete sich ein bis jetzt noch nicht dagewesenes performatives Geschehen. Das Künstlerduo hatte im Vorjahr bei Animation Avantgarde den ASIFA Austria Award gewonnen und sich spontan für unseren Ausstellungsraum interessiert. Als Festivalgäste verwirklichte sie 2024 eine geradezu ak, ionistische, sehr körperliche Performance, die sie ganz natürlich mit Stop Motion Puppentrick, abstrakter Zeichnung und digitalen Elementen in Verbindung brachten.



*Flavia Mazzanti BEYOND MY SKIN*  
Foto© Stefan Stratil

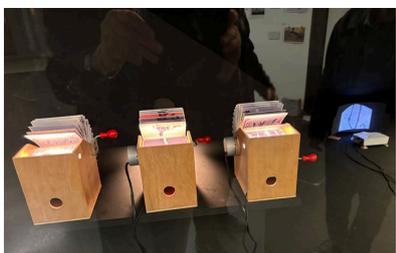
**Beyond My Skin** ist eine interaktive Installation und Live-Performance von **Flavia Mazzanti**, die sich mit den Themen Identität und digitale Integration in einem post-anthropozentrischen Kontext auseinandersetzt. Das Projekt schafft einen phigitalen Raum, in dem die Besucher:innen eine neue Form der Selbstwahrnehmung und -darstellung außerhalb traditioneller binärer und gesellschaftlicher Darstellungen erleben können. In seiner adaptierten, nicht-interaktiven Version im ASIFAKEIL präsentierte Flavia Mazzanti verschiedene Animationen, die in Echtzeit mit zwei Performern aufgenommen wurden und hier in einer installativen, nicht-linearen Weise gezeigt werden, um das Streben nach Verbindungen in unserer scheinbar unverbundenen Welt zu betonen.



Naomi van Niekerk  
**THE FREE SPACE INSIDE**  
 Foto© Stefan Stratil

Während der sechsstündigen Performance-Animation **Stillness Transcending Motion** von **Ivana und Thomas Volda** erstellte Ivana eine experimentelle Animation mit Fotografien und anderen Materialien, um neue verzerrte Bilder als Teil der Szenografie eines anderen Raumes zu erzeugen, in dem Thomas mit einer Marionette darauf reagiert und interagiert, während er die Puppe - und in der entstehenden Animation diese ihn - mit Lehm transformiert. Der körperliche Einsatz von Thomas Volda, der bei der Performance von seiner eigenen Animationspuppe über und über mit Schlamm besudelt wird, erinnert vor allem in Wien natürlich an historische, aktionistische Kunstaktionen und stellt im aktuellen Animationssetting in Verbindung mit Ivana Voldas digitalen Zeichnungen zugleich völlig neuartige Bezüge her.

Die Animationen, Bilder und anderen „Spuren“, die während der Performance entstanden, bilden die Ausstellung im ASIFAKEIL, deren Eröffnung im Rahmen des ASIFA Austria Empfangs im Vienna Shorts-Festivalzentrum im Raum D/MQ stattfand. Eine Kooperation von ASIFA Austria und Vienna Shorts



John Fadeff:  
**THINGS THAT FLOAT**  
 Foto© Stefan Stratil

In einem kleinen dunklen Raum bellt ein Hund, ein Glas fällt um und ein Vogel landet auf einem Stacheldrahtzaun. Hinter einem Vorhang, nur von der Kamera beobachtet, entstehen auf einem Animationstisch Gedankenschichten in Schwarz-Weiß. Das ist „**The free space inside**“, die private Bühne der Animationsfilmerin **Naomi van Niekerk**, ein abgeschiedener Raum, in dem Bewegung und Zeit frei manipuliert werden.

Die gezeigten Filme wurden mit feinem schwarzen Sand hergestellt, der auf einem Leuchttisch mit Fingern, Pinseln und Stachelschweinnadeln fotografiert wurde. Die MQ Artist-in-Residence Naomi van Niekerk (Südafrika/Frankreich) stellte ihre Ausstellung und eine Auswahl ihrer Filme im MQ Raum D persönlich vor.

Two restless shapes hit the road in search of the wide open spaces. One has been floating for too long, the other is new to the game. Along their way they encounter a procession of common flora.

The images, digital media, and mutoscopes for **John Fadeff's** installation **Things That Float** were made at MuseumQuartier Wien in September 2024. The image making process employs felt, rubber, stencils, and plant fragments. The plant specimens for this project were found in and around Vienna.

John Fadeff (USA), who had won an MQ Artist Residency in 2023 at the Under the Radar Festival opened and presented his ASIFAKEIL installation in person.



Iby Jolande-Varga: **MUSICOSMICA**  
 Foto© Stefan Stratil

**Musicosmica – Reise ins musikalische Universum** ist ein animiertes Märchen „für Kinder jeden Alters“ und eine Liebesgeschichte, die in der geheimnisvollen Welt der Musiktheorie angesiedelt ist: **Iby-Jolande Varga** gibt erstmals Einblick in ihr sehr persönliches, seit ihrem Musikstudium sich entfaltendes Projekt – mit Objekten und Figuren, der aktuellen Fassung des Filmes und Einblicken in die Werkstatt.

„Mit MUSICOSMICA formte sich mit der Zeit in meiner Vorstellung ein Märchen, das die verschiedenen Aspekte der Musik mit denen des Lebens in Verbindung bringt. Die so entstandene Liebesgeschichte ist zugleich der Versuch, etwas über die Tragweite der Musik auszusagen.“

Auch Iby-Jolande Varga nutzte den Raum D für die feierliche Eröffnung ihrer Ausstellung, sowie für ein Screening und zur Präsentation ihrer Arbeiten.

#### Projektleitung und Kuratierung ASIFAKEIL:

Stefan Stratil

<https://www.asifa.at/asifakeil-2024/>

## Best Austrian Animation Festival



Das Key Visual des Best Austrian Animation Festival 20 von Marzieh Emadi und Sina Saadat

### Das Festival zeigt viele Facetten



Die Preisträger 2024

Foto © Fekry Helal

Das Best Austrian Animation Festival besteht unter verschiedenen Namen seit 21 Jahren. es ist das wichtigste nationale Festival des österreichischen Animationsfilm und unterstützt diesen über die BAAF Database bei der Präsentation auf internationaler Ebene. Über den Wettbewerb, ein Praxissymposium, Ausstellungen, Performances, Events und Parties bildet das BAAF einen Ort der Begegnung und des Erfahrungsaustauschs, fördert die Vielfalt der verschiedenen Genres, präsentiert innovative Erweiterungsformen der Animationskunst und bietet Raum für informelle Begegnungen. Das Festival wurde erneut unter anderem durch zweckgebundene Festivalförderungen von Stadt Wien Kultur und BMKOES unterstützt, die im Vergleich um Vorjahr sogar erhöht wurden und konnte so erfreulicherweise seine gute budgetäre Situation behaupten bzw. ausbauen. Mit der Eröffnungs/Jubiläumsgala und einem Open Air-Programm wurden zwei neue Veranstaltungen ins Programm aufgenommen.

#### Gastkünstler:innen, Key Visual, Trailer und Werbefilm

Wie jedes Jahr werden Gastkünstler:innen mit der Herstellung eines Key Visuals und eines entsprechenden Festivaltrailers betraut, in diesem Jahr das Duo Marzieh Emadi und Sina Saadat. Darüber hinaus wurde von Alexander Gratzner ein sehr erfolgreicher Kurzfilm produziert, um das Festival zusätzlich zu bewerben.



Publikum im Filmcasino

Foto © Fekry Helal

#### Besucherzahlen

Die verschiedenen Veranstaltungen des BAAF an seinen diversen Veranstaltun-

orten, also das Open Air Programm Karlskino, die Vernissage im Sehsaal, das Symposium im Semperdepot, die Eröffnungsgala im Stadtkino im Künstlerhaus, die Filmprogramme im Filmcasino und die Preisverleihung im Semperdepot erreichten insgesamt eine Besucheranzahl von 1298 Personen.

### Praxis-Symposium

Das Symposium im Atelierhaus an der Akademie der bildenden Künste widmete sich dem Thema **Ausbildung im Bereich Animationsfilm in Österreich** und bot folgende Schwerpunkte:

#### **MAKING-OF-Präsentationen von Filmen aus dem Wettbewerb**

Teilnehmer:innen des Wettbewerbsprogrammes geben Einblicke in Motivation, inhaltlichen Kontext und Herstellungstechnik.

„60 seconds“ | Delia Sandholzer | Graphische HTL – Multimedia

„Fleischwolf“ | Leon-David Mang, Melvin Kindl | die graphische

„Golden Strings“ | Julia Langedger, Lisa Lamprecht, Elja Stawinski | FH Salzburg

„RELAX!“ | Jessica Hope Studwell | FH Oberösterreich

„Laute Stille“ | Leo Roithner, Lisa Bayr, Katharina Arbeitshuber, Lukas Brandstetter | Angewandte – Malerei und Animationsfilm & FH Oberösterreich

„La lunga costruzione di sabbia“ | Julia Wiesiollek | Bildende – Architektur

„EXECUTE“ | Vincent Chang Deng | Angewandte – TransArts

„Duckspeak“ | Sebastian Lou | Angewandte – Design und narrative Medien

#### **Podium: Bestandsaufnahme Ausbildung**

IMPULS-REFERAT: PROF. OTTO ALDER

Wechselbeziehungen zwischen Ausbildung, Filmfestivals und Fördersituation in Deutschland und der Schweiz.

#### **Podium: Panel Bestandsaufnahme zur Ausbildungssituation in Österreich.**

TMag.art Susanne Jirkuff, PhD Kunst-Uni Linz – Experimentelle Gestaltung

DIin FH Ulrike Swoboda-Ostermann | Graphische HTL – Abt. Multimedia

FH Prof. Mag. Dr. Juergen Hagler | FH Oberösterreich Campus Hagenberg – Digital Arts

Mag. Thomas Renoldner | Akademie der Bildenden Künste – Labor für Animationsfilm

Mag.art Peter Musek & Mag.art Karoline Riha | BfA Kunstschule Wien – Werkstätte für Animation, Experimentalfilm und zeitbasierte Kunst



**Impuls Referat von Otto Alder**

Foto © Otto Alder



**Evi Jäggle und Jan Berner: Karussell**

### Ausstellung, Performances

#### **K.arussell I.magination**

Ausstellung von Evi Jäggle und Jan Barner

Galerie SEHSAAL

In ihrer Installation K.arussell I.magination beschäftigen sich Evi Jäggle und Jan Barner mit der Vorstellungskraft von KI. Sie fragen sich, ob das Imaginäre nicht das Irreale oder Absonderliche ist, sondern die Ununterscheidbarkeit zwischen Realem und Irrealem, zwischen Aktuellem und Virtuellem, zwischen Gegenwärtigem und Vergangenen.

#### **INSTALLATION: Machaona 79**

Studio Matchka

Atelierhaus an der Akademie der bildenden Künste

Machaona 79 ist eine Serie von oral poem animations, die als hybride Portale die Grenzen zwischen den Ausstellungswänden und digitaler Realität mutieren lassen: Aliennatur mit Blüten und Kiemen erstreckt sich rund um die Screen-Fenster und hinein in die parallelen Loops. Flammen, Hochhäuser und Bäume tauchen nebeneinander auf ohne die inhärente Logik des Zerbröckelns und Versengens durch die Hitze. Schmetterlings-Multispezies schwärmen, ihr lebendiger Lebenszyklus ist erfüllt vom dichten und gatschigen Mix von Hitze, Wasser, Sternenlicht, Blumen und schwarzen Löchern. (Peter Várnai, deutsche Übersetzung: Margareta Klose)



**Studio Matchka: Installation Machaona**

## Wettbewerb

Der BAAF Wettbewerb ist das zentrale Ereignis der Veranzstaltung. ASIFA Austria stiftet dafür den Hauptpreis des Festivals, den ASIFA Austria Award/Best Austrian Animation für den besten Film der Wettbewerbsprogramme. Ausserdem werden noch zahlreiche Kategoriepreise vergeben, die von verschiedenen Institutionen finanziert werden. Insgesamt erreichte die Summe der vergebenen Preise den Gesamtbetrag von € 7.500,-



Die Jury: Verena Repar, Otto Alder, Doris Bauer  
Filmstill© Fekry helal

## Jury

### Mag. art. Verena Repar

Filmemacherin, Designerin, Medienkünstlerin,  
Gewinnerin des ASIFA Austria awards/best Austrian Animation 023

### Prof. Otto Alder

Kurator, Freischaffender Künstler, Filmemacher, u.a. Programmdirektor DOK Leipzig (1992 – 2005), ehem. Dozent in der Hochschule Luzern; Gründungsmitglied FANTOCHE, etc

### Mag.a Doris Bauer

Kulturmanagerin, Kuratorin, Programmleitung Fiction & Documentary – Internationaler Wettbewerb beim Internationalen Kurzfilmfestival VIENNA SHORTS

## Die Preisträger:innen



Corrie Francis Parks, Daniel Nuderscher,  
Thom Parks, Sandro Nicolussi | SKRFF

### ASIFA Austria Award/Best Austrian Animation

€ 2.000,- dotiert von ASIFA Austria

und Publikumspreis beste innovative Animation

**Corrie Francis Parks, Daniel Nuderscher, Thom Parks, Sandro Nicolussi | SKRFF - 07:00 | 2024**

JURYPBGRÜNDUNG:

in archeologischer feinarbeit werden lange verborgene farbschichten freigelegt und durch animation in ein nie gesehenes feuerwerk der farben und formen übertragen. durch die kombination mit skurrilen sounds erfahren alte bilder eine neue audio-visuelle dimension. (Otto Alder)

### Beste animierte Auftragsarbeit:

1.500,- € dotiert von WKW- FIMU (Wirtschaftskammer Wien - Film & Musik)

**Matthias Innauer & Sebastian Freudenschuss (bounty.studio) | BIPA – Schön ist, was dich besonders macht 01:00 | 2023**

JURYPBGRÜNDUNG:

Der Spot berührt mit einer warmherzigen Botschaft, die in der hektischen Weihnachtszeit zum Innehalten einlädt: Wahre Schönheit liegt in der Authentizität der Einzigartigkeit jedes Einzelnen. Auf sehr einfühlsame Weise wird die Markenbotschaft subtil, aber klar transportiert – ein gelungenes Zusammenspiel von Animationskunst, Gefühl und Kommunikationstalent, was im Gedächtnis bleibt. Daher geht der Preis für die Beste Auftragsarbeit an BIPA – Schön ist, was dich besonders macht. von bounty studio. (Verena Repar)



Matthias Innauer & Sebastian Freudenschuss |  
BIPA - Schön ist, was dich besonders acht

### Beste studentische Animation (ex aequo):

1.000,- € dotiert von Universität für angewandte Kunst & Akademie der bildenden Künste

**Vincent Chang Deng | EXECUTE - 10:03 | 2024 Universität für angewandte Kunst – TransArts**

JURYPBGRÜNDUNG:

mit ki-unterstützter computeranimation wir eindringlich ein dystopischer dia-

log zwischen mensch und maschine vorgeführt und damit subtile ängste in uns heraufbeschworen. ein intelligenter science fiction film, der zielgenau die potenziellen gefahren des unaufhaltsamen fortschritt der technologien thematisiert. Ein Preis für die Beste studentische Animation wird verliehen an „EXECUTE“ von Vincent Chang Deng



**J.S. Schönbauer: Als ich heute aufgewacht bin, wusste ich nicht, welcher Tag es war, es war wohl Sommer**

**J.S. Schönbauer | ALS ICH HEUTE AUFGEWACHT BIN, WUSSTE ICH NICHT, WELCHER TAG ES WAR. ES IST WOHL SOMMER** 09:32 | 2024  
FH Oberösterreich – Campus Hagenberg  
JURYBEGRÜNDUNG:

Dieser Animationsfilm fasziniert durch seine poetische Eleganz und emotionale Tiefe. In einer Welt aus grellen Farben und schrägen Formen werden Themen wie Abschied, Einsamkeit und die Unsicherheit der Zukunft auf subtile Weise erzählt – ganz ohne viele Worte. Der Film fängt die Melancholie des Vergehens und das Gefühl der Leere in der Sommerhitze ein, während er gleichzeitig die Leichtigkeit und Komplexität jugendlicher Freundschaften thematisiert. Ein Preis für die beste studentische Animation geht an „ALS ICH HEUTE AUFGEWACHT BIN, WUSSTE ICH NICHT, WELCHER TAG ES WAR. ES IST WOHL SOMMER“ von J.S. Schönbauer. (Verena Repar)



**Fanny Sorgo & Eva Pedroza: Tako Tsubo**

Beste narrative Animation:

500.- € dotiert von VAM (Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien)

**Fanny Sorgo & Eva Pedroza | Tako Tsubo** 06:00 | 2024

JURYBEGRÜNDUNG:

Eine ungemein clevere und erfrischend poetische Erzählung von herzlosen Suchenden und der Unerträglichkeit menschlicher Existenz. In dieser tragikomischen Geschichte, die sehr lange in einem nachhallt, findet man Teile seiner selbst wieder. Paradoxerweise wird einem dabei ganz warm ums Herz. Für diese mutige und eigensinnige Erzählweise geht der Preis für die Beste Narrative Animation an Tako Tsubo von Fanny Sorgo & Eva Pedroza. (Verena Repar)



**Matthias Schöllhorn: Infinite Forest**

Beste experimentelle Animation

500.- € dotiert von VDFS (Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden)

**Matthias Schöllhorn | Infinite forest** 09:13 | 2024 Universität für angewandte Kunst – Design und narrative Medien

JURYBEGRÜNDUNG:

Die Verschmelzung digitaler Punktwolken und organischer Formen eröffnet eine faszinierende Perspektive auf die Fragilität, die Schönheit und die Bedrohung der Natur. Eine raffinierte Animationstechnik führt uns auf eine hypnotisierende Reise in die Tiefen des Waldes. Der begleitende Klangteppich untermauert gekonnt die Sogkraft dieses sehr gelungenen audiovisuellen Experiments. Der Preis für die Beste experimentelle Animation geht an Infinite Forrest von Matthias Schöllhorn. (Verena Repar)



**Claudia Larcher: das große Baumstück**

Bester Film in einer digitalen Technik

500.- € dotiert von WKO-FAMA (Wirtschaftskammer Österreich – Film und audiovisuelle Medien)

**Claudia Larcher | Das große Baumstück** 09:48 | 2023

JURYBEGRÜNDUNG:

Eine präzise Kamerafahrt von der Baumkrone bis tief hinein ins Erdreich zu organischen Makroaufnahmen, eröffnete uns eine neue Perspektive auf Natur. Der geschickte Einsatz von KI transformiert die Texturen der Rinde und die Strukturen des Baumes auf faszinierende Art und Weise und lässt



Julia Langegger, Lisa Lamprecht, Elja Stawinski: Golden Strings

uns nicht mehr wegblicken. Die daraus entstehende fast magische Landschaft gibt uns Raum, um über unser Verhältnis zur Natur neu nachzudenken. Für die meisterhafte Anwendung digitaler Technologien wird „Das große Baumstück“ von Claudia Larcher mit dem Preis für die beste digitale Technik ausgezeichnet.

Bester Film in einer analogen / hybriden Technik

500.- € dotiert von VDFS (Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden)

**Julia Langegger, Lisa Lamprecht, Elja Stawinski | Golden Strings** 03:14 | 2024 FH Salzburg – MultiMediaArt

JURYBEGRÜNDUNG:

mit dem gekonnten Einsatz der Puppen-Technik gelingt es den Autorinnen ihren Darstellerinnen Seele einzuhauchen und eine glaubwürdige und anrührende Geschichte zu erzählen. Der Preis für die Beste analoge Technik wird verliehen an „Golden Strings“ von Julia Langegger, Lisa Lamprecht, Elja Stawinski (Otto Alder)



Moritz Wunderwald (who i why): no horse zone

Bester Ton / Sound / Musik:

500.- € dotiert von VAM (Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien)

**Moritz Wunderwald (who i why) | no horse zone** - 13:46 | 2024

Universität für angewandte Kunst – Digitale Kunst

JURYBEGRÜNDUNG:

Auszeichnen möchten wir ein Werk, das durch seine innovative und vielschichtige Klangwelt hervorsteht. Die Tonebene ist ebenso einzigartig wie die visuelle Welt des Films – eine bizarre, dystopische Szenerie, die von Technosound-Ausbrüchen, Karussell-Blitzlichtern und unheimlichen Glitches durchzogen ist. Fast versöhnlich erklingt zum Schluss ein Song, der uns Mut macht: „You can do it, if you really try“! Für die brillante, experimentelle Klanggestaltung wird „no horse zone“ von Moritz Wunderwald (who i why) mit dem Preis für den besten Sound ausgezeichnet. (Doris Bauer)



Valentina Rodríguez Morales: Tables Have Turned (Dream Noir)

Bestes Musikvideo: 500.- € dotiert von WKO-FAMA (Wirtschaftskammer Österreich – Film und audiovisuelle Medien)

**Valentina Rodríguez Morales | Tables Have Turned“ (DREAM NOIR)**

04:10 | 2024

JURYBEGRÜNDUNG:

Dieser Preis geht an ein visuelles Meisterwerk, das uns mit seiner stimmungsvollen und atmosphärischen Kraft sofort in den Bann gezogen hat. Die ausdrucksstarken Kreide- und Graphit-Zeichnungen verleihen dem Video eine einzigartige, fast nostalgische Schönheit, die perfekt mit der Melancholie und Intensität des Songs harmoniert. Der Preis für das beste Musikvideo geht an „Tales Have Turned – DREAM NOIR“ von Valentina Rodríguez Morales. (Doris Bauer)

Publikumspreis Beste unabhängige Arbeit: (1+2)

**Fanny Sorgo & Eva Pedroza | Tako Tsubo** 06:00 | 2024

**Corrie Francis Parks, Daniel Nuderscher, Thom Parks, Sandro Nicolussi | SKRFF** 07:00 | 2024



Sebatian Lou: Duckspeak

Publikumspreis Beste studentische Animation: (1+2)

**S Sebastian Lou | Duckspeak** 13:13 | 2024

Universität für angewandte Kunst – Design und narrative Medien

**Leo Roithner, Lisa Bayr, Katharina Arbeithuber, Lukas Brandstetter | Laute Stille** 04:14 | 2024 FH OÖ Campus Hagenberg + Universität für angewandte Kunst – Malerei und Animationsfilm

### Publikumspreis Beste Auftragsarbeit

**Verena Schrattenecker, Bettina Wegenkittl | Menschenrechtssymposium  
Trailer 00:27 | 2024**

### Die Programme Best Austrian Animation 19:

#### Eröffnungsgala im Stadtkino

Zur Jubiläumsfeier bot ein Filmprogramm eine Zeitreise durch die letzten 20 Jahre, indem von jeder Festivalausgabe mindest ein Film ausgewählt wurde

20 JAHRE BAAF - Neue Talente aus 20 Jahren

2005 Der Park | Nicolas Mahler | 05:00

2006 Flow | Lia | 05:00

2007 Film auf Fichtenholz | Norbert Trummer | 01:57

2008 CuteCuteCute | Clemens Kogler | 01:50

2009 Tintenkiller | Veronika Schubert | 04:33

2010 Microphobia | Nikki Schuster | 07:00

2011 TINAMV | Adnan Popovic | 05:00

2012 If we had only tried | Reinhold Bidner | 03:06

2013 Nozizeptor | Mariella Schöffmann | 02:00

2014 Domino | Anna Vasof | 01:40

2015 Espresso | Alexander Gratzter | 05:00

Einfamilienhaus | Ulrike Swoboda-Ostermann | 00:30

2016 See the world | LWZ | 03:54

G\_Girls (Ginny) | Susi Jirkuff | 05:00

2017 Freedom | Kathrin Steinbacher | 03:00

2018 The Outlander | Ani Antonova | 05:10

2019 Jealous (Ford) | Jakob Jakubowski (Kubakub) | 03:15

2020 Karantina – Rakisquad | Sigmund Hutter | 03:46

2021 Calcium Tears | Janka Dosa | 02:42

Taube (Witwer) | Sebastian Freudenschuss | 02:35

2022 The Artist in the Machine | Claudia Larcher | 03:12

2023 Das Kapital: Zinn | Leonie Bramberger | 03:45



Nicolas Mahler: Der Park

#### Best Austrian Animation Wettbewerb 1

##### Studierende 1



Julia Langegger, Lisa Lamprecht, Elja Stawinski: Golden Strings

Wolfgang Hoffelner, Hideki Kamikawa | Dance Monkey 04:13 | 2023 | AT BG Bad Leonfelden

Leah Freitag, Kaan Okcu, Olivia Gradnitzer, Michael Kubista, Tara Luger | Breakfast for One 04:35 | 2024 | AT Uni Wien – TFM

Julia Langegger, Lisa Lamprecht, Elja Stawinski | Golden Strings 03:14 | 2024 | AT FH Salzburg

Isabel Schulz | everything beautiful and everything dead 04:28 | 2024 | AT KunstUni Linz

Matthias Schöllhorn | Infinite forest 09:13 | 2024 | AT Angewandte – Design und narrative Medien

Veronika Wielach | Yarn Over 04:10 | 2024 | UK Kingston University, UK

Julia Wiesiolk | La lunga costruzione di sabbia 08:45 | 2024 | AT Bildende – Architektur

Anna Bubenicek, Flora Kirnbauer | Proletarierkinder 02:08 | 2024 | AT HTL Spengergasse

Janka Kocisek | Embryo 01:06 | 2024 | AT Angewandte – Zeichnung und Druckgrafik

Mattheo Leonhardsberger | FACE ME – Facette 01:54 | 2024 | AT die graphische

Hong Chen | Informationen abrufen (von Linz) 00:43 | 2024 | AT KunstUni Linz

Janka Dósa | NAGY 01:12 | 2024 | AT Angewandte – Malerei und Animationsfilm  
 Leon-David Mang, Melvin Kindl | Fleischwolf 00:45 | 2024 | AT die graphische  
 Patricia Chamrazova | Radical Connections – Beyond a Symbiotic Sensation  
 05:23 | 2024 | AT Angewandte – Transmediale Kunst  
 Lena Kalleitner | code of conflict 02:57 | 2024 | AT Angewandte – Digitale Kunst  
 Florian Winkler, Jascha Hanisch | Those Boring Bleeding Humans 06:46 |  
 2024 | AT FH Hagenberg  
 Sebastian Lou | Duckspeak 13:13 | 2024 | AT Angewandte – Design und narrative  
 Medien



Sascha Vernik: Annoyance

### Best Austrian Animation Wettbewerb 2

#### Unabhängigen Arbeiten – Dutzend Geschichten

Astrid Rothaug | The missing spots 02:22 | 2023 | AT  
 Birgit Scholin | Herr Korbes 04:40 | 2024 | AT  
 Boris Angelis, Astrid Arnoldner, Nils Gallist, Lisa Gierlinger, Evgenia Kozlova, Chri-  
 stoph Lendenfeld, Celine Pham, Doris Rastinger, Valentina Rodriguez, Nana Thur-  
 ner, Verena Schrattenecker, Jakob Steininger, Jessica Hope Studwell, Sule Suarez, Alex  
 Wilhelm, Dasha Zaichanka, Nadia Zimov | Will it ever be enough? 05:53 | 2024 | AT  
 Anna Dudko | Mokosh 04:45 | 2023 | AT  
 Omani Frei | Lonely Mouth 06:27 | 2023 | AT  
 Fanny Sorgo & Eva Pedroza | Tako Tsubo 06:27 | 2023 | AT  
 Sebastian Freudenschuss | TRANSIT 04:37 | 2024 | AT  
 Sascha Vernik | Annoyance 02:22 | 2024 | AT  
 Gudrun Furlinger | loslassen 04:04 | 2024 | AT  
 Leopold Maurer | INTENSIV 06:25 | 2024 | AT  
 Dagmar Schürer | Where does the rest of the world begin? (Symbiosis) 11:32 | 2024 | AT  
 Peter Obermoser | Floridsdorfer 02:12 | 2024 | AT  
 Alfred Andrea | REBELLION OF LETTERS 03:41 | 2024 | AT

### Best Austrian Animation Wettbewerb 3

#### Auftragsarbeiten und Werbefilme



Lilith-Isa Samer: Expanded Animation  
 Trailer

Markus Wagner, Martin Lorenz | MANZ — Microsoft Word Add-In 01:06 | 2024 | AT  
 bounty.studio | TGS – Recruitment 00:23 | 2024 | AT  
 Matthias Innauer | BIPA – Schön ist, was dich besonders macht 01:00 | 2023 | AT  
 VIZBURG | Gallus One – Compose your print Masterpiece 00:50 | 2024 | AT  
 Unter freiem Himmel | NETFORMIC. radikal digital. 01:47 | 2024 | AT  
 Erik Norden | DNA am Tatort 02:00 | 2024 | AT  
 studio citron | Global 2000 – Klima vs Atom 03:15 | 2023 | AT  
 Erik Norden | Audioversum 01:57 | 2024 | AT  
 Erik Norden | Das Land Tirol 03:32 | 2023 | AT  
 Maresch & Sturm | Umweltverträglichkeitsprüfung 01:23 | 2023 | AT  
 Fekry Helal | GigClean Infoclip 00:37 | 2023 | AT  
 HENX/Unter freiem Himmel | Mitmachen. Staunen. Entdecken: Lange  
 Nacht der Forschung 2024 00:15 | 2024 | AT  
 Verena Schrattenecker, Bettina Wegenkittl | Menschenrechtessymposium  
 Trailer 00:27 | 2024 | AT  
 Lilith-Isa Samer | Expanded Animation Trailer 00:56 | 2024 | AT  
 Reinhold Bidner | StopTriK Festival Trailer 2024 00:40 | 2024 | AT  
 bounty.studio | 12 Gewinnt! – Landjäger Kürzestfilm Festspiele – Trailer  
 2024 00:29 | 2024 | AT  
 Shahab Shayegan | Youki International Youth Media Festival Trailer 2024  
 00:31 | 2024 | AT  
 Leonie Bramberger | Shortynale Trailer 2024 01:40 | 2024 | AT  
 Noémie Marsily | Tricky Women Tricky Realities Trailer 2025 00:37 | 2024 | AT

Rojda Tuğrul | In the World of Possibilities 07:30 | 2024  
 Simon Wendler, Stefan Pausch | HELLBRUNN – ALL SEASONS 04:06 | 2024 | AT  
 Clemens Wirth | Call of Duty: Black Ops 6 Miniature Trailer 00:58 | 2024 | AT  
 Shelly Gertan | Reyn: I'll Find a Way 02:00 | 2023 | AT  
 Alexandra Dzhiganskaya | The Anatomy of DJing Intro 00:44 | 2023 | AT  
 Barbara Nedved | WSE Weihnachten 2023  
 „LIVING CRAFT“ | Lina Schubert, Florentin Berger  
 Lina Schubert, Florentin Berger | LIVING CRAFT 01:00 | 2024 | AT  
 Sebastian Freudenschuss | A TALE OF STONES 02:22 | 2024 | AT



Max Blum: Where to go?

#### Best Austrian Animation Wettbewerb 4

##### Studierende 2

Beate Kulha, Cassandra Vonier | Pizza Bob 01:38 | 2023 | AT HTL Spengergasse  
 Helena Brandtweiner | Artensterben 00:33 | 2024 | AT die graphische  
 J.S. Schönbauer | ALS ICH HEUTE AUFGEWACHT BIN, WUSSTE ICH NICHT, WELCHER TAG ES WAR. ES IST WOHL SOMMER 09:32 | 2024 | AT FH Oberösterreich  
 Max Blum | Where To Go 08:22 | 2024 | AT FH Salzburg  
 Sára Anna Borbély | Örökölt Aszimmetria 01:07 | 2023 | AT Angewandte – Malerei und Animationsfilm  
 Raphael Gerlach, Leon Leyendecker, Thomas Fille | Eumycota 04:34 | 2024 | AT FH Salzburg  
 Philipp John, Liza Arcilla, Sophia Feig, Noah Bitschnau | M.A.D. 02:50 | 2024 | AT FH Salzburg  
 Delia Sandholzer | 60 seconds 01:02 | 2024 | AT die graphische  
 Sebastian Scholz | Let's Play Can't Control It by The Royal Moth Airlines 06:44 | 2024 | AT Angewandte – Experimental Game Cultures  
 Moritz Wunderwald (who i why) | no horse zone 13:46 | 2024 | AT Angewandte – Digitale Kunst  
 Leo Roithner, Lisa Bayr, Katharina Arbeitshuber, Lukas Brandstetter | Laute Stille 04:14 | 2024 | AT Angewandte – Malerei und Animationsfilm & FH Oberösterreich  
 Jessica Hope Studwell | RELAX! 04:14 | 2024 | AT FH Oberösterreich  
 Vincent Chang Deng | EXECUTE 10:03 | 2024 | AT Angewandte – TransArts

#### Best Austrian Animation Wettbewerb 5

##### Unabhängigen Arbeiten – Neue Räume öffnen



Iby-Jolande Varga: CUBE CLOUD - Holzbuch Studie IV

Lina Schubert, Florentin Berger, Vincent Wagner | VMB 00101:00 | 2024 | AT  
 Michael Heindl | Surface Séance 04:45 | 2023 | AT  
 Nikki Schuster | subotopic 07:00 | 2023 | AT  
 Siegfried A. Fruhauf | MARE IMBRIUM 12:00 | 2024 | AT  
 Eyup Kus | Jenseits der Fassade 04:35 | 2024 | AT  
 Martin Jaud | Query 02:22 | 2024 | AT  
 Maximilian Prag | 333 05:00 | 2024 | AT  
 Iby-Jolande Varga | CUBE CLOUD – Holzbuch Studie IV 03:32 | 2024 | AT  
 Corrie Francis Parks, Daniel Nuderscher, Thom Parks, Sandro Nicolussi | SKRFF 07:00 | 2024  
 Louise Linsenbolz, Thomas Wagensommerer | Bänzol / Äzmän 10:31 | 2024 | AT  
 Tina Frank & General Magic | Schlimmige Kreise – Input : Reason 04:46 | 2023 | AT  
 Claudia Larcher | Das große Baumstück 09:48 | 2023 | AT

#### Best Austrian Animation Wettbewerb 6

##### Musikvideos

Simon Bauer | Dies Irae (Prädikat V) 06:38 | 2024 | AT  
 Valentina Rodríguez Morales | Tables Have Turned (DREAM NOIR) 04:10 | 2024 | AT



Pia Wolkenstein: Survival (Soma)

Marc Jago, Georg Eggenfellner | Neuwaldegg (Tricks mit Kamelen) 02:00 | 2024 | AT  
 Pia Möstl | Zwei Kaffee (Zug nach Wien) 03:20 | 2024 | AT  
 Kathrin Schimak | Mikroplastik (Das Wrack) 02:04 | 2024 | AT  
 Niki Hermkes | LOBIVIA (AKIRA) 03:25 | 2024 | AT  
 Sophia Egger-Karlegger | Struggle (AHL-6) 04:05 | 2024 | AT  
 Janka Dosa | Haynawaj hé nán wé (TONTTO) 03:26 | 2024  
 Freakso, Daniel Toro Cortes | XY (Freakso) 02:16 | 2023 | AT  
 Leonie Bramberger | Take me Out (BAITS)02:49 | 2024 | AT  
 Arthur Gutmann & Louis Michot | Sunburn (Laundromat Chicks)03:58 | 2024 | AT  
 Hana Durakova, Moritz Durst, Paul Stilke, Monika Tollova, Valerie Kottinger, Silvia Weber, Pamina Pascher, Matteo Krejci, Karonlina Winkler, Arifa Alizade, Annika Rüschemschmidt, Duru Büyük, Armin Sirbegovic, Daniel F | CABAMAZEPIN (Entweihung) 05:01 | 2024 | AT  
 Pia Wolkenstein | Survival (Soma)06:04 | 2023 | AT  
 Lisa Gmeiner | Full Moon (EyeRizz)02:15 | 2023 | AT  
 Sumea Besic, Marlene Zach, Daniela Stubenvoll, Lena Neumayer, Christina Weyrich, Laetizia Dunkel, Alex Parda, Magdalena Boyer, Rijalda Kucevic, Laura Hovorun, Zeliha Sariyar, Luigi, Karoline Riha | bookshelf (GLAM) 06:46 | 2024 | AT  
 Silvia Ponce Marti | Ella (B.Visible feat. Silvia Ponce Marti) 03:07 | 2024 | AT  
 Lino Camilo, Lily Zlotover | Shapeshifter (Lino Camilo) 02:38 | 2023 | AT  
 Jona Melvin Grobe, Hannah Rampitsch, Lena Schibany, Mona Supersberger | Painting Greys (Emmit Fenn) 05:00 | 2024 | AT  
 Katrin Paucz | Skirt On Pants (KÄSSY) 02:52 | 2024 | AT  
 Benjamin Lageder | Orangensaft (Magic Delphin) 03:33 | 2024 | ATch – Digitales Wunder | 2023 | 02:01 | A



Festivalteam von links nach rechts hinten  
 Eva Prosek (Moderation)  
 Sina Saadat (Key Visual + Trailer Festival, Kopienmanagement, Videodokumentation)  
 Adnan Popovic (Festivaltechnik, Koordination Akademie der bildenden Künste)  
 Marzieh Emadi (Key Visual + Trailer Festival, Kopienmanagement, Videodokumentation) (Stefan Stratil - Obmann ASIFA Austria)  
 Nana Thurner (Festivalorganisation)  
 Sophia Egger-Karlegger (Betreuung BAA-Database, Social Media, Event-Mitarbeiterin)  
 Karo Riha (Event-Mitarbeiterin)  
 Leonie Bramberger (Event-Mitarbeiterin)  
 Peter Muzak (Festivaltechnik, Festival-Videos, Event-Mitarbeiter)  
 von links nach rechts vorne  
 Otto Alder (Jury-Mitglied 2024)  
 Sabine Groschup und Thomas Renoldner (Festival-Leitung, Selektions-Jury)  
 Laura Egger-Karlegger (Selektions-Jury, Event-Mitarbeiterin)  
 am Foto nicht sichtbar  
 Fekry Helal (Festivalgrafik, Fotodokumentation Foto@Fekry Helal)

#### Festivalleitung:

Sabine Groschup und Thomas Renoldner  
<https://www.bestaustriananimation.asifa.at>

## Artists in Residence



Naomi van Niekerk vor ihrer Ausstellung im ASIFAKEIL  
Foto © Stefan Stratil



Filmposter des Films „Box Cutters“ von Naomi van Niekerk  
Foto © Stefan Stratil



„The free space inside“, Naomi van Niekerks  
Installation im ASIFAKEIL  
Foto © Stefan Stratil

## Naomi van Niekerk Artist in Residence im August 2024

Auf Einladung von ASIFA Austria ist die visuelle Künstlerin, Filmemacherin und Theaterregisseurin aus Südafrika, Naomi van Niekerk, den August über als Artist in Residence zu Gast im MuseumsQuartier Wien. Wir kamen beim Animafest Zagreb 2023 näher in Kontakt mit der Animationskünstlerin, woraufhin ihre Einladung zu einer Residency von der Idee zur konkreten Umsetzung heranreifte. Ihre Filmografie umfasst eine Serie von sensiblen filmischen Interpretationen südafrikanischer Poesie. Ihre Filme wurden auf zahlreichen Festivals weltweit gezeigt und beinhalten oft auch deutliche politische Aussagen.

Naomi lebt zur Zeit in Lille in Frankreich.

### The free space inside

Während ihres Aufenthalts gestaltete Naomi „The free space inside“, eine Installation im ASIFAKEIL, die eine ihrer bevorzugten Animationstechniken, die Sandanimation, eindrucksvoll einbezog. Sie eröffnete und präsentierte diese persönlich, gemeinsam mit einer Auswahl ihrer Filme im Raum D im MQ.

### Ein ausführliches Interview mit Naomi van Niekerk:

In einem interessanten Interview nimmt Naomi van Niekerk zu ihrer literaturbasierten Arbeitsweise Stellung, ebenso zu ihrer künstlerischen Themenwahl, ihren bevorzugten Animationstechniken und ihrer Ausstellung im ASIFAKEIL.

<https://www.asifa.at/naomi-van-niekerk-interview-english/>

<https://www.asifa.at/artist-in-residence-2024naomi-van-niekerk/>



„Things That Float“: John Fadeffs Ausstellung im ASIFAKEIL  
Foto © Holger Lang



Holger Lang und John Fadeff vor Johns Installation im ASIFAKEIL  
Foto © Stefan Stratil



Ergebnisse von John Fadeffs Druckexperimenten während seiner Residency in Wien.  
Foto © Stefan Stratil



Signierstunde: John Fadeff mit Fans nach seiner Präsentation im Raum D.  
Foto © Stefan Stratil

## John Fadeff Artist in Residence im September 2024

John Fadeff gewann mit dem internationalen Wettbewerb beim Under\_the\_Radar Festival 2023 eine einmonatige Artist Residency im MuseumsQuartier Wien und bezog so im September 2024 ein Artist in Residence-Studio im MQ. John stammt aus San Francisco/USA, er ist ein multidisziplinärer Künstler, der zwischen traditioneller Bilderstellung und digitalem Bewegtbild hin und her pendelt, sich aber auch mit kinetischen Objekten beschäftigt, insbesondere mit Mutoskopen, wovon er drei an prominenter Stelle in seine ASIFAKEIL-Ausstellung einband, um seine Drucke in Wien gefundener Pflanzen in endlosen Bewegungsschleifen zu perpetuieren.

### Things That Float

Auch bisher arbeitete John Fadeff mit Street Interventions und Murals (Wandbemalungen) des öfteren im öffentlichen Raum. Für seine ASIFAKEIL-Installation verarbeitete er die auf öffentlichen Wiener Strassen und Plätzen gepflückten Pflanzen mittels eines eigens entwickelten Druckverfahrens zu hunderten kleinen, auf Kartonkärtchen gedruckten Bewegungsphasen, mit denen er seine Mutoskope befüllte, die im ASIFAKEILSchaufenster mit elektrischem Antrieb zwei Monate lang ihren Dienst getreu verrichteten. Dieser äusserst analoge künstlerische Zugang fand bei den österreichischen Animationskünstler:innen, die Johns Eröffnungsvortrag im Raum D besuchten, großen Zuspruch.

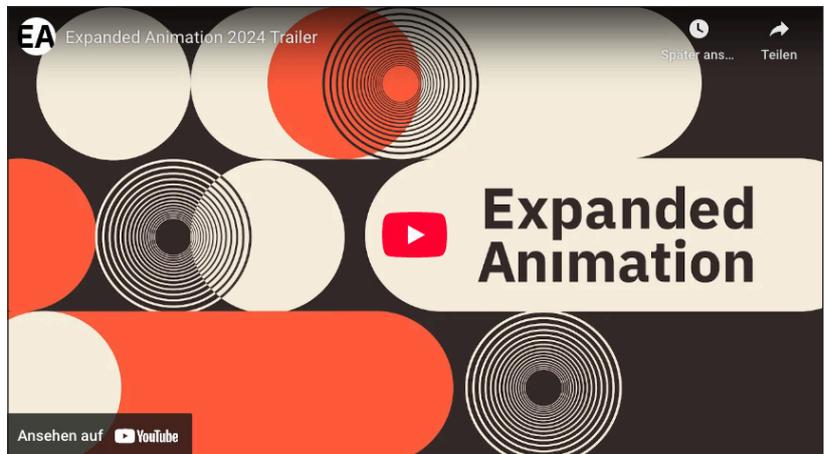
### Ein ausführliches Interview mit John Fadeff:

Auch John Fadeff war zu einem Interview bereit, in dem er Auskunft über seine künstlerische Praxis und Hintergründe gab:

<https://www.asifa.at/things-that-float-interview-with-john-fadeff/>

<https://www.asifa.at/artist-in-residence-2024john-fadeff/>

## ASIFA Austria Forum



### Ars Electronica - Expanded Animation - FH Hagenberg

Zum dritten Mal organisierte und kuratierte ASIFA Austria in Person von Jürgen Hagler und Reinhold Bidner ein Panel der Konferenz Expanded Animation bei der Ars Electronica in Linz. Am 5. September 2024 fanden 3 Vorträge von relevanten internationalen Gästen statt. Der Besuch der Veranstaltung war gratis. Mitglieder von ASIFA Austria konnten sich zusätzlich über einen Ars Electronica-Pass freuen-

### Die Vorträge des ASIFA Austria Forums

#### Onat Hekimoglu, Ole Tillmann - Slow Bros:

##### Die Entstehung von Harold Halibut – Ein handgemachtes Erzählspiel

Das von Onat Hekimoglu und Ole Tillmann gegründete Studio SLOW BROS. arbeitete über zehn Jahre an seinem Debüttitle Harold Halibut. Das Spiel basiert vollständig auf handgefertigten Modellen, die 3D-gescannt und in Unity zusammengesetzt wurden. So entstand ein einzigartiger Look, der an Stop-Motion erinnert und durch seine detailreiche Interaktivität besticht. Im Vortrag wurde der experimentelle Entwicklungsprozess und die unkonventionelle Produktionspipeline aufgezeigt.



**Onat Hekimoglu (DE), Ole Tillmann (DE)**  
Foto © Expanded Animation

Onat Hekimoglu ist Spieleentwickler und Komponist aus Köln. Er arbeitet an preisgekrönten interaktiven Projekten – von Installationen über VR bis zu Games – und ist Mitgründer von SLOW BROS., wo er als Regisseur und Komponist tätig ist.

Ole Tillmann ist Illustrator in Köln und arbeitet weltweit für Kunden wie Microsoft, Netflix oder Disney. Seit 2015 ist er Art Director bei SLOW BROS. und verantwortlich für die visuelle Gestaltung von Harold Halibut.

#### Irina Rubina:

##### Animation & Mathematik – Wie Zahlen mein kreatives Denken prägen

Animationstechniken wie Modellierung, Partikelsimulation und VFX sind eng mit Physik und Mathematik verbunden. Auch in künstlerisch-abstrakter Ani-



**Irina Rubina (RU/DE)**

Foto © Expanded Animation

mation, wo Intuition und Regelbrüche dominieren, prägt Mathematik Irina Rubinas Schaffen: von exakten Zeitstrukturen bis zur Gestaltung auditiver Ebenen. In ihrem Vortrag widmete sie den Kurven, Formeln und Zahlen eine kreative Hommage.

Irina Rubina ist Animationsregisseurin und Produzentin in Stuttgart. Mit ihrem Studio iraru.films entwickelt sie Kurzfilme, Musikvideos und interdisziplinäre Projekte zwischen Animation, Bühne, Musik und Tanz. Sie studierte u. a. an der Filmakademie Baden-Württemberg und GOBELINS. Ihre Werke liefen auf renommierten Festivals wie Annecy, Ottawa und Ars Electronica. Seit 2021 ist sie Vorstandsmitglied bei ASIFA Germany.

#### Paul Clarke:

#### Zukunft erleben – Partizipatives Design durch AR und Performance

Mit der AR-Performance Billennium und dem Future Places Toolkit erforscht Uninvited Guests, wie immersive Technologien Bürger:innen dazu befähigen, Zukunftsszenarien für ihre Städte aktiv mitzugestalten. AR, räumliches Audio und Live-Zeichnungen lassen zukünftige Architektur direkt im Stadtraum sichtbar werden und fördern emotionale Verbindungen zu potenziellen Entwicklungen.



**Dr Paul Clarke (UK)**

Foto © Expanded Animation

Dr. Paul Clarke ist Künstler und Dozent an der Universität Bristol. Er leitet dort den MA-Studiengang „Immersive Arts“ und forscht zu spekulativem Design. Als künstlerischer Leiter von Uninvited Guests realisiert er interaktive Projekte weltweit und entwickelt innovative Beteiligungsformate an der Schnittstelle von Performance und Technologie.

#### **Die Vorträge des ASIFA Austria Forums 2024 online:**

<https://www.youtube.com/watch?v=3vc4jjdfbRo>



**Reinhold Bidner und Juergen Hagler**

Foto © Stefan Stratil

Projektleiter: Juergen Hagler und Reinhold Bidner

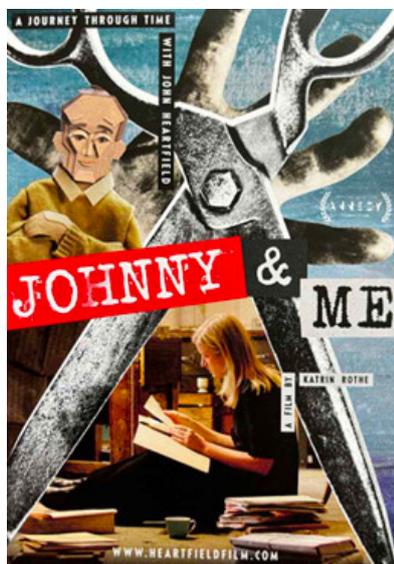
<https://www.projekte.asifa.at/asifa-austria-forum-2024/>

## Weitere Aktivitäten von ASIFA Austria

## ASIFA Austria Studio Tour



*Nana Thurner führt die ASIFA Austria Tour zum Dapontestudio  
Foto © Stefan Stratil*



*Johnny & Me Filmplakat  
Foto © Stefan Stratil*

### Johnny & Me

Der hybride Spielfilm „Johnny and Me“ von Kathrin Rothe, für den große animierte Sequenzen im ASIFA Austria Studio gedreht worden waren, hatte beim Festival Tricky Women Österreichpremiere. Aus diesem Anlass fand am 11. März 2024 eine „ASIFA Austria Studiotour“ statt, bei der die Regisseurin Kathrin Rothe gemeinsam mit Birgit Scholin und Nana Thurner die Dreharbeiten, die Entstehung des Films und eine informative Making Of-Doku präsentierten. Die Veranstaltung war gut besucht und es herrschte eine interessierte und sehr positive Stimmung. Eine Führung durch die Räumlichkeiten des ASIFA Austria Studios in Verbindung mit den dort verwendeten analogen Papierfiguren, Props, Storyboards, Entwürfen und anderen originalen Artefakten aus dem Film fand großen Anklang.



*Kathrin Rothe  
Foto © Stefan Stratil*

Animar



*Animationsexpert:innen bei Animar 2024  
Foto © Animar*

## Think Tank der Europäischen Animationsbranche



Animar\_BCN ist die jährliche Think-Tank-Konferenz des europäischen Animationsproduzentenverbands Animation in Europe und bietet ein dynamisches Forum für Debatten, das darauf abzielt, die Herausforderungen des Sektors zu identifizieren und umsetzbare Lösungen zu erarbeiten.

Entstanden durch eine Initiative von PROA, dem Verband audiovisueller Produzenten Spaniens, versucht die Konferenz alle europäischen Regionen sowie die gesamte Animationsbranche zu repräsentieren. Im Fokus stehen dabei Verbände, Cluster und andere europäische Branchenorganisationen. Österreich wird bei Animar seit 2024 durch ASIFA Austria vertreten.

### Arbeitsgruppen

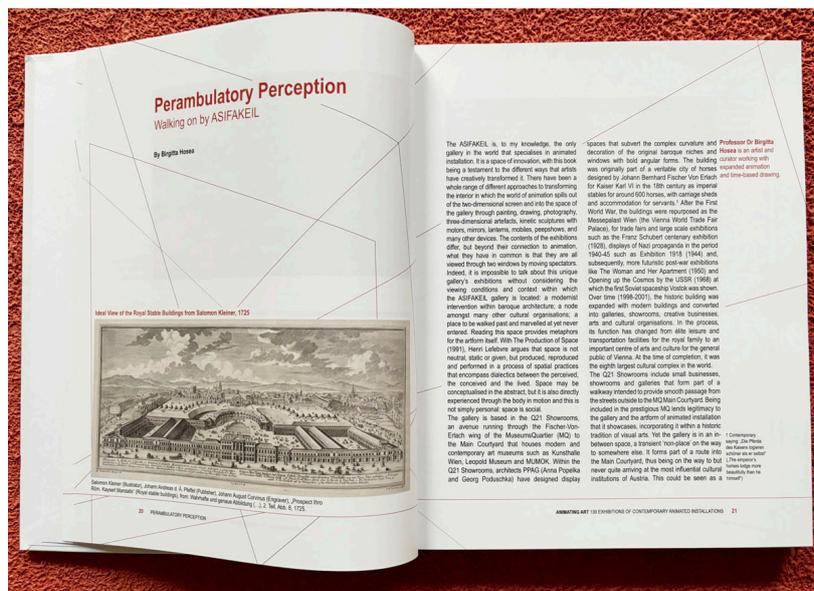
Im Lauf der Konferenz wurden von hochkarätigen Expert:innrunden neue Erkenntnisse zu aktuellen Themen Green Animation, AI & Animation, Fostering European Coproductions und Legal Framework for European Animation AV Works als konkret umsetzbare Empfehlungen erarbeitet, die als transformative politische Initiativen dienen können. Auf der Homepage der Animar Convention sind die Programme und alle teilnehmenden Expert:innen gelistet.

<https://animarconvention.com/programme-2024/>

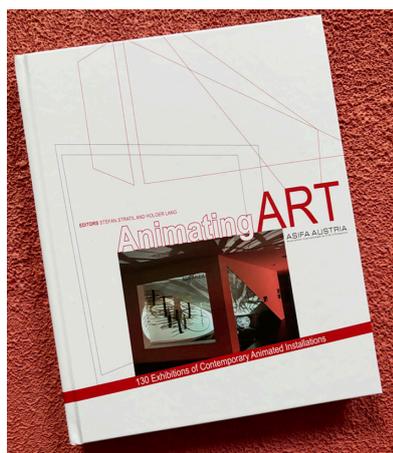
Ein detaillierter Abschlussbericht stellt die Ergebnisse der einzelnen Themenblöcke dar und wird an die Teilnehmer verschickt.

Download der detaillierten Animar- Abschlussberichte 2023 und 2024:  
<https://www.asifa.at/animar-2024/>

# Animating Art



Ein neuer Artikel von Dr. Birgitta Hosea im umfangreichen Textteil von „Animating Art“  
Foto © Stefan Stratil



Covergestaltung und Graphic Design: Livia Mata  
Foto © Stefan Stratil

## 130 Ausstellungen im Schnittfeld von Animation und bildender Kunst

Die englischsprachige Publikation „Animating Art - 130 Exhibitions of Contemporary Animated Installations“ ist die erweiterte, englischsprachige Version des 2018 erschienenen deutschsprachigen Buchs (ASIFAKEIL 101 - 100 Ausstellungen in 11 Jahren), herausgegeben damals wie jetzt von Stefan Stratil und Holger Lang als Publikation von ASIFA Austria. Die Erstfassung war auf den deutschsprachigen Raum begrenzt und so stellte sich bald der Bedarf einer international verständlicheren Fassung heraus.

Diese beleuchtet nun auf Englisch mit Interviews und Textbeiträgen namhafter Autor:innen das Thema Animation als künstlerisches Medium und den ASIFAKEIL aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Vor allem dokumentiert sie jetzt 130 Ausstellungen in Bild und Text und bietet so ein facettenreiches Gesamtbild zum Thema Animation und bildende Kunst. Ein weiterer, aktuell für dieses Buch verfasster Textbeitrag der britischen Animationskünstlerin und Autorin Birgitta Hosea ergänzt dieses Buch über den ASIFAKEIL, den Schauraum von ASIFA Austria und vermutlich einzigen Ausstellungsraum, der ausschließlich bildende Kunst mit Animation verknüpfende Installationen präsentiert.

Das Buch wurde sowohl im Rahmen der Festivals Vienna Shorts als auch beim World Animation Festival Animafest Zagreb präsentiert. Den im Buch geteigten Künstler:innen steht jeweils ein Gratisexemplar zu, das Buch kann über die ASIFA Austria Homepage bestellt werden, ASIFA Austria Mitglieder können es dort zu einem Sonderpreis erwerben und es liegt in ausgewählten Wiener Buchhandlungen zum Verkauf.



Buchpräsentation in Zagreb  
Foto © Reinhold Bidner

Genauere Infos zum Buch und Bestellmöglichkeit hier:  
<https://www.asifa.at/animating-art/>

## ASIFA Austria Ehrenmitglied



*Ehrenmitglied von ASIFA Austria: Hubert Sielecki  
Foto © Holger Lang*

### Die Ehrenmitgliedschaft

Die ASIFA Austria Ehrenmitgliedschaft ist eine besondere Auszeichnung, die von unserem Verein nur in seltenen Fällen vergeben wird. Am 10. September 2024 war es aber wieder einmal der Fall, denn es wurde im Rahmen einer Veranstaltung des Freien Kinos im Stadtkino im Künstlerhaus die ASIFA Austria Ehrenmitgliedschaft an Hubert Sielecki verliehen und mit einem Programm des filmischen Schaffens des Ausgezeichneten gefeiert.

#### Hubert Sielecki

Über Hubert Sielecki muss man auf Grund seines hohen Bekanntheitsgrades nicht viel sagen, hier einige Schlagworte: ASIFA Austria Gründer und erster Obmann, Künstler, Lehrer, Filmemacher, Studioerrichter, Wegbereiter, Erfindergeist, Kommunikator und vieles mehr. Viele der ASIFA Austria Mitglieder benutzten noch während ihres Studiums auf der Angewandten das von ihm errichtete, kleinste Trickfilmstudio der Welt auf 6m<sup>2</sup> inklusive Tricktisch, Schneidetisch, 4 Spur-Tonbandgerät und Korgsynthesizer für ihre erdten Animationsexperimente und Filme. Hubert brachte uns mit einflussreichen Leuten wie Zbigniew Rybczyński oder Chuck Jones in Verbindung, die gemeinsamen Studienreisen zum Festival nach Annecy sind legendär. Es war eine Freude und eine Ehre nach einstimmigen Vorstandsbeschluss Hubert Sielecki die ASIFAAustria Ehrenmitgliedschaft für sein reiches Lebenswerk zu verleihen.

## Mitgliedersalons



*Salon Iby-Jolande varga*  
Foto © Stefan stratil



*Salon Reinhold Bidner*  
Foto © Iby-Jolande Varga



*Salon Renate Kordon*  
Foto © Iby-Jolande Varga



*Salon Thomas Steiner*  
Foto © Veronika Schubert



*Salon Susi Jirkuff*  
Foto © Veronika Schubert

### Informelle Treffen, künstlerischer Austausch

Bei diesen von den Mitgliedern eigenständig organisierten, informellen Treffen in den Studioräumlichkeiten von ASIFA Austria stellte jeweils ein Mitglied sich selbst und sein Werk vor, die Salons genannten Vorträge wurden aufgezeichnet und stehen danach den Mitgliedern zur Verfügung. Die Initiative ist beliebt und trägt abseits von rein organisatorischen Meetings zum Austausch unter den Mitgliedern über künstlerische Belange und zum Zusammenhalt und positiven Entwicklung des Vereins bei.

2024 fanden Salons der Mitglieder Iby-Jolande Varga, Reinhold Bidner, Thomas Steiner, Renate Kordon, Veronika Schubert und Susi Jirkuff statt.

## Workshops

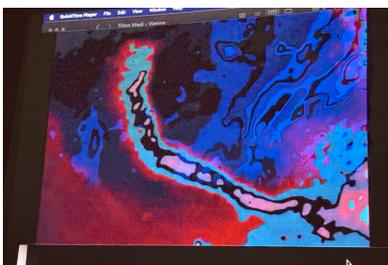
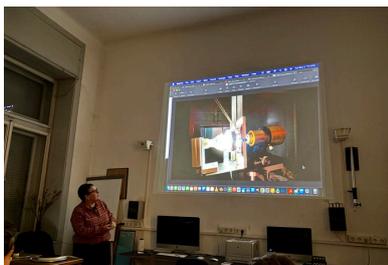


Madi Piller, Georg Oberlechner, Leonie Pramberger, Renate Kordon, Veronika Schubert  
Foto © Stefan Stratil



### Workshop Madi Piller

Dem Wunsch nach weitere Durchführung praxisorientierter Workshops im Asifastudio entsprach die Animationskünstlerin Madi Piller aus Toronto/Canada. Sie demonstrierte im ASIFA Austria Studio ihre hybride Arbeitsweise zwischen analoger und digitaler Animationstechnik und arbeitete praktisch mit den Teilnehmerinnen. Madi Piller war zuvor bereits Artist in Residence im MuseumsQuartier gewesen, sie verbindet seither ein Naheverhältnis zu Wien, wohin sie immer wieder für Ausstellungsprojekte, Performances etc. zurückkehrt. Sie wurde Mitglied bei ASIFA Austria und hat als Spezialistin für analoge Filmtechnik bereits einige Wartungsarbeiten an den Geräten im Asifastudio durchgeführt und plant dies bei kommenden Wienbesuchen weiter zu tun.



Workshop Madi Piller  
Fotos © Stefan Stratil

<https://www.asifa.at/workshop-madi-piller/>

## Kooperation



*Iby-jolande Varga auf der Bühne beim Salon Zwischenstation Zukunft #12  
Foto © Stefan Stratil*



*jopa jotakin  
Foto © Stefan Stratil*



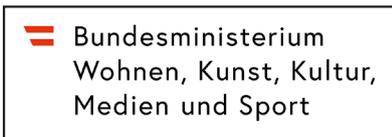
*Kalle Laar doziert praxisorientiert  
Foto © Stefan Stratil*

## Salon Zwischenstation Zukunft

Ein anderer Künstler:innen Salon in erweiterter Form fand erneut als Kooperation mit dem gleichnamigen Verein im Dezember 2024 im Raum D im MQ statt. Die von Kalle Laar präsentierte, genreübergreifende Veranstaltung zu Themen wie Musik, Literatur und Animation bot Beiträge von Anita Frech, jopa jotakin, Kalle Laar und - seitens ASIFA Austria - von Iby-Jolande Varga und Stefan Stratil.

<https://www.asifa.at/zwischenstation-zukunft-salon-12/>

# Kooperationspartner, Fördergeber



Die Zusammenarbeit mit ASIFA Austrias Kooperationspartnern wird seit vielen Jahren gepflegt und praktiziert. Ohne die Zusammenarbeit mit diesen kompetenten und verlässlichen Partnern und die so entstehenden Synergieeffekte wäre eine wichtige Voraussetzung für die Vielfalt und hohe Qualität unserer Projekte nicht gegeben. Zu unseren Partnern zählen zum Beispiel Vienna Shorts, das World Festival of Animated Film Animafest Zagreb, filmartists.at, die Universität für Angewandte Kunst, die Akademie für bildende Kunst, das Festival dotdotdot, Tricky Women, das MuseumsQuartier Wien, Sixpackfilm, das BMEIA und die österreichischen Kulturinstitute, das Punto y Raya Festival, das Filmcasino, das Institut für Theater- Film- und Medienwissenschaft, das Filmarchiv Austria, die Filmproduktion Amour Fou, die FH Hagenberg, die FH St. Pölten, AG Animation und andere mehr. An dieser Stelle geht unser herzlicher Dank an sie alle.

Alle unsere Projekte und Aktivitäten wären unmöglich ohne Geldgeber und Sponsoren. Unser ebenso grosser und herzlicher Dank geht daher an: Die Kulturabteilung der Stadt Wien, das Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport, das MuseumsQuartier Wien, den Verband der Filmschaffenden VdFS, die Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien VMA, Bildrecht, die Fachverbände für Musik und Medien der Wirtschaftskammern Wien und Österreich.

<https://www.asifa.at/foerdergeber/>



# ASIFA AUSTRIA Award Preisträger 2024



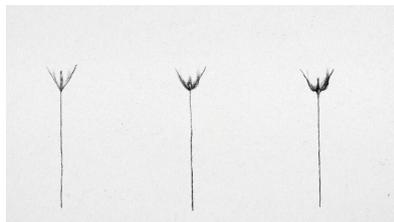
PACIFIC VEIN - Ulu Braun

ASIFA AUSTRIA Award/Animation Avantgarde 2024, € 2.500,-

**PACIFIC VEIN - Ulu Braun**

Jurybegründung:

Der Preis geht an einen Film, der in einem großen animierten Tableau die krisenhafte Zeit der Gegenwart wie in einer mittelalterlichen Simultandarstellung repräsentiert. Popkultur und Warenwelt, Katastrophen und Kriege sind unerbittlich miteinander verschmolzen. Dem Regisseur gelingt es auf assoziative, spielerische und symbolische Art, das Scheitern der Menschheit in Echtzeit zu thematisieren und die Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten sichtbar zu machen. Ein humorvolles, collageartiges Panoptikum des Untergangs!



Y - Matea Kovac

Preis der Jury - Beste:r Newcomer:in

€ 1.350,- und eine Artist Residency gestiftet vom MuseumsQuartier Wien.

**Y - Matea Kovac**

Jurybegründung:

In diesem Film lädt uns die Künstlerin auf eine poetische wie sinnliche Reise ein, eine Geschichte, die mit zarten Linien und starker Stimme erzählt wird. Für die aufrichtigen und wunderschön gezeichneten Beobachtungen geht unser Preis der Jury für die beste Newcomerin an den Film Y von Matea Kovac.



Visions - Maxime Corbeil-Perron

Lobende Erwähnung:

**VISIONS - Maxime Corbeil-Perron**

Jurybegründung:

In diesem Film manifestiert sich jene exquisite Spannung zwischen Schärfe und Verzerrtem, zwischen Lärm und Stille, die das fragile Gleichgewicht von Natur und Künstlichkeit hinterfragt. Für diese elegant komponierte Sinneslandschaft geht unsere Lobende Erwähnung an Visions von Maxime Corbeil-Perron.



27 - Flóra Anna Buda

Publikumspreis - Beliebtester Film:

**27 - Flóra Anna Buda**

Die Jury

IVANA VOLDA (HR) – Regisseurin, Produzentin

HUI YE (AT) – Videokünstlerin, Komponistin

ULRICH WEGENAST (DE) – Dekan, Honorarprofessor



Corrie Francis Parks, Daniel Nuderscher, Thom Parks, Sandro Nicolussi | SKRFF

ASIFA Austria Award/Best Austrian Animation

€ 2.000,- dotiert von ASIFA Austria

und Publikumspreis beste innovative Animation

**Corrie Francis Parks, Daniel Nuderscher, Thom Parks, Sandro Nicolussi | SKRFF- 07:00 | 2024**

JURYBEGRÜNDUNG:

in archeologischer feinarbeit werden lange verborgene farbschichten freigelegt und durch animation in ein nie gesehenes feuerwerk der farben und formen übertragen. durch die kombination mit skurrilen sounds erfahren alte bilder eine neue audio-visuelle dimension. (Otto Alder)



Matthias Innauer & Sebastian Freudenschuss | BIPA - Schön ist, was dich besonders acht

Beste animierte Auftragsarbeit:

1.500,- € dotiert von WKW- FIMU (Wirtschaftskammer Wien - Film & Musik)

Matthias Innauer & Sebastian Freudenschuss (bounty.studio) | BIPA – Schön ist, was dich besonders macht 01:00 | 2023

Beste studentische Animation (ex aequo):

1.000,- € dotiert von Universität f. angew. Kunst & Akademie d. bild. Künste

Vincent Chang Deng | EXECUTE - 10:03 | 2024 Universität für angewandte Kunst – TransArts



Fanny Sorgo & Eva Pedroza: Tako Tsubo

J.S. Schönbauer | ALS ICH HEUTE AUFGEWACHT BIN, WUSSTE ICH NICHT, WELCHER TAG ES WAR. ES IST WOHL SOMMER 09:32 | 2024

FH Oberösterreich – Campus Hagenberg

Beste narrative Animation:

500.- € dotiert von VAM (Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien)

Fanny Sorgo & Eva Pedroza | Tako Tsubo 06:00 | 2024



Matthias Schöllhorn: Infinite Forest

Beste experimentelle Animation

500.- € dotiert von VDFS (Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden)

Matthias Schöllhorn | Infinite forest 09:13 | 2024 Universität für angewandte Kunst – Design und narrative Medien

Bester Film in einer digitalen Technik

500.- € dotiert von WKO-FAMA

Claudia Larcher | Das große Baumstück 09:48 | 2023



Claudia Larcher: das große Baumstück

Bester Film in einer analogen / hybriden Technik

500.- € dotiert von VDFS (Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden)

Julia Langegger, Lisa Lamprecht, Elja Stawinski | Golden Strings 03:14 | 2024 FH Salzburg – MultiMediaArt

Bester Ton / Sound / Musik:

500.- € dotiert von VAM (Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien)

Moritz Wunderwald (who i why) | no horse zone - 13:46 | 2024 Universität für angewandte Kunst – Digitale Kunst



Julia Langegger, Lisa Lamprecht, Elja Stawinski: Golden Strings

Bestes Musikvideo: 500.- € dotiert von WKO-FAMA

Valentina Rodríguez Morales | Tables Have Turned“ (DREAM NOIR) 04:10 | 2024

Publikumspreis Beste unabhängige Arbeit: (1+2)

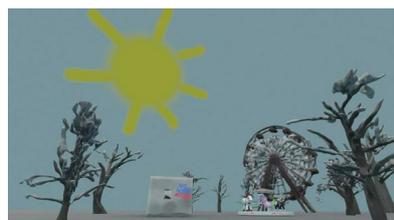
Fanny Sorgo & Eva Pedroza | Tako Tsubo 06:00 | 2024

Corrie Francis Parks, Daniel Nuderscher, Thom Parks, Sandro Nicolussi | SKRFF 07:00 | 2024

Publikumspreis Beste studentische Animation: (1+2)

Sebastian Lou | Duckspeak 13:13 | 2024 Universität für angewandte Kunst – Design und narrative Medien

Leo Roithner, Lisa Bayr, Katharina Arbeituber, Lukas Brandstetter | Laute Stille 04:14 | 2024 FH OÖ Campus Hagenberg + Universität für angewandte Kunst – Malerei und Animationsfilm



Moritz Wunderwald (who i why): no horse zone

Publikumspreis Beste Auftragsarbeit

Verena Schrottenecker, Bettina Wegenkittl | Menschenrechtssymposium Trailer 00:27 | 2024

# Impressum

*Für den Inhalt verantwortlich:*

**ASIFA AUSTRIA**  
**Dapontegasse 9a**  
**1030 Wien**

**[www.asifa.at](http://www.asifa.at)**  
**ZVR 822006162**

**Grafik: Livia Mata**